

GEGENSTANDPUNKT & DISKUSSION

Die politische Vierteljahresschrift GegenStandpunkt lädt ein zu Vortrag und Diskussion.

Konsum im Kapitalismus

Referent: Dr. Rolf Röhrig, GegenStandpunkt

Zeit: Do., 10.3.11, 19.00 Uhr Ort: Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70 b, Bremen
Weitere Termine in 2011: 14.4. 19.5. 16.6. 1.9. 6.10. 3.11. 1.12.

Wer heute noch behauptet, Arbeiter hätten im Kapitalismus nichts zu verlieren als ihre Ketten, macht sich lächerlich. Nicht zuletzt vor den Leuten, von denen die Rede ist. Wir leben nämlich in einer „Wohlstandsgesellschaft“, auch wenn die feinsinnige Unterscheidung zwischen Kaufhäusern und Discountern, Anbietern und Billiganbietern, Tourismus und low-budget-Reisen Zweifel an der Behauptung aufkommen lassen könnte. Der Konsum der Menschen gilt einfach als letztes Ziel dieser Wirtschaft und als überaus gut bedient dazu. Als müsste um jeden Euro Lohn gekämpft werden, wenn dem so wäre!

Eine Kritik am Konsum im Kapitalismus gibt es allerdings auch. Die Gesellschaft laboriert angeblich an einem Zuviel davon, so dass sie auch „Überflussgesellschaft“ heißt. Der „Konsumterror“ lauert in jeder Einkaufspassage und kommt jeden Abend mit der TV-Werbung ins Haus, die mit ihrer Manipulation „künstliche Bedürfnisse“ kreiert, damit die Kassen klingeln. Als rastloser Autofahrer versaut dann der Konsument das Klima, als unersättlicher Fleischfresser nötigt er die Agrarindustrie, zu minimalen Preisen maximale Mengen von Gammelfleisch über den Tresen zu reichen.

So kommt „König Kunde“ in den Genuss einer Doppelrolle: Als Konsument darf er dem Kapitalismus für eine Leistung danken, die gar nicht im Programm ist, Versorgung. Und die schädlichen Wirkungen, die das kapitalistische Wachstum tatsächlich auf Natur und Gesundheit hat, weil Gewinn statt Versorgung sein Ziel ist, darf der Konsument seiner Maßlosigkeit in Versorgungsdingen zurechnen.

Der Vortrag will nicht nur erläutern, welche Rolle der Konsum im Kapitalismus wirklich spielt, sondern auch die gängigen Ideologien über „König Kunde“, seine Anfälligkeit für die Tricks der Werbung sowie seine Konsumentenmacht kritisieren.

Im Buchhandel:

GEGENSTANDPUNKT

Politische Vierteljahresschrift

4-10

Nationalismus global

Der Ausländer und das Problem, das er darstellt

Thilo Sarrazins großer Wurf

„Deutschland, erwache!“ – reloaded 2010

Das Buch · Die „Sarrazin-Debatte“

Die USA streiten über ihre illegalen Ausländer

Wer ist eigentlich ein richtiger Amerikaner?

Wahlen in Wien und ihre Bewältigung

Ein demokratisches Wechselspiel zwischen Führung und Volk in Sachen Ausländer und deren Integration

Die Regierung reagiert auf die Unzufriedenheit mit ihrer Politik mit einem Herbst der Entscheidungen · Atomkraft im nationalen Energiemix – eine Waffe in der imperialistischen Staatenkonkurrenz · Die Nobelpreise für Frieden und Wirtschaft: Doppelte Ehre für die Freiheit von Macht und Markt · Kritik an Antifa-Demonstrationen: Die Nazis passen nicht zu Deutschland – ihre Parolen schon · Der Kampf um „Stuttgart 21“: Ein Bahnhof wird zur Staatsaffäre! Ein demokratischer Dialog in 5 Akten · Der Kampf der IG Metall gegen „prekäre Beschäftigung“ · Die deutsche Presse zu den Rentenprotesten in Frankreich: Die spinnen, die Gallier! · Envio-Skandal: „Die größte PCB-Katastrophe seit Jahrzehnten“ · Der Einsturz der Mine San José in Chile: Ein Unglück wie aus dem Bilderbuch · „Herbstaktion“ des DGB: So nicht! Für soziale Gerechtigkeit zu demonstrieren ist jämmerlich!

Vorankündigung:

**Zum NPD-Aufmarsch am 1.Mai in Bremen:
Wie man die Neonazis kritisieren sollte
und wie besser nicht**

Referent: Freerk Huiskens, Universität Bremen

Do., 14.4.11, 19.00 Uhr Bürgerhaus Weserterrassen